

<input type="checkbox"/> Anzeiger für Harlingerland	vom : 28.10.2016
<input type="checkbox"/> Ostfriesen Zeitung	vom :

# Überraschungen sind programmiert

**BÜHNE** Esens kulturell präsentiert Tanztheater Friesland mit „Ja, genau so, aber anders!“

Getanzt und gespielt wird nicht, was die Zuschauer durch den Rhythmus der Musik erwarten.

VON KLAUS HÄNDEL

**ESENS** – Das Tanztheater Friesland besteht seit zehn Jahren und ist ein Tanztheater der besonderen Art. Jede Tänzerin bringt in der Auseinandersetzung mit sich selbst ihren persönlichen Anteil in den Tanz, was dieses Tanztheater so unverwechselbar macht.

Das Tanztheater Friesland ist an die Esenser Kulturgemeinschaft Esens kulturell herangetreten und ist nun am 5. November in Esens zu erleben. „Um 19.30 Uhr präsentiert die Tanzformation in der Theodor-Thomas-Halle das rund einstündige Tanztheaterstück „Ja, genau so, aber anders!“,“ erklärt Brigitte Emken (Esens kulturell“ in einem Pressegespräch mit Beate Rosenberg-Arens (Tanztheater Friesland) und Michael Hellbusch (Programmbereichsleiter Volkshochschule Friesland-Wittmund).

„Als sich das Tanztheater Friesland vor gut zehn Jahren gegründet hat, wurden keine typischen und fertigen Tänzerinnen und Tänzer gesucht, sondern ganz normale Personen aus dem Leben: Dicke, Dünne, Große und Kleine, ohne Bühnenerfahrung“, erklärte Michael Hellbusch. Sieben



„Ja, genau so, aber anders!“ – im Bild die Abschlusszene – ist der Titel einer Aufführung des Tanztheaters Friesland am 5. November in der Theodor-Thomas-Halle in Esens.

BILD: WOLFGANG STOLZENBERGER

Stücke wurden seither mit wechselnden Tänzerinnen und Tänzern in Szene gesetzt und zur Aufführung gebracht. „Bis heute gibt es bei uns kein Casting. Wer mitmachen möchte, ist willkommen“, erklärt Beate Rosenberg-Arens, die sich über neue Mitwirkende freuen würde.

Das aktuelle Stück „Ja, genau so, aber anders!“ feierte im Bürgerhaus Schortens eine erfolgreiche Premiere und

ernte auch im Kulturbahnhof in Bremen-Vegesack anhaltenden Beifall. Jetzt darf sich das Publikum in Esens auf eine spannende und unterhaltsame Inszenierung freuen – ohne durchgehende Handlung. Das aktuelle Tanztheaterstück stelle alles auf den Kopf, sei eine Aneinanderreihung bewegter Szenen zu ausgewählter wunderbarer Musik, so Hellbusch. Dabei steht die Musik im Gegensatz

zur Handlung. Getanzt und gespielt wird nicht, was der Zuschauer durch den vorgegebenen Rhythmus erwartet, sondern dem Titel des Stückes entsprechend genau das Gegenteil. Überraschungen sind programmiert und sorgen für Spannung und Unterhaltung.

Das Stück beinhaltet Improvisationen, aber auch festgelegte Choreographien. Unterstützt werden die Tanz-

szenen durch starke Lichteffekte. Die Tanzpädagoginnen Heike Knopf und Susanne Koschel werden in das Tanztheater einführen: „Was wäre, wenn man etwas einmal ganz anders macht.“ Einlass ist um 18.45 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für neun Euro, Schüler zahlen sieben Euro, bei Brigitte Emken im Rathaus Esens, Zimmer 1. Restkarten gibt es an der Abendkasse der Theodor-Thomas-Halle.